

Absender  
Strasse  
PLZ Ort

An die Arbeitsagentur / Arge  
Strasse  
PLZ Ort

Ihr Bescheid vom .....  
BG-Nr: .....

Ort, Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den o.g. Bescheid, mir zugegangen am [**Geben Sie hier das Datum des Eingangs des Bescheides ein**]..... lege ich hiermit **Widerspruch** ein.

Begründung:

Nach § 35 Abs. 1 SGB X ist ein Verwaltungsakt zu begründen. In der Begründung sind die wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Gründe anzugeben, die die Behörde zu Ihrer Entscheidung bewogen haben. Die Behörde ist ebenfalls verpflichtet bei Ermessensentscheidungen die Gesichtspunkte der pflichtgemäßen Ermessensausübung darzulegen.

Dieser Begründungspflicht kommen Sie mit dem o.g. Bescheid nur sehr unzureichend nach.

Ich erwarte daher eine für mich nachvollziehbare Berechnung der SGB II – Leistungen.

[**Bitte schreiben Sie hier Ihre persönliche Begründung zu den Fragestellungen in Ihrem Bescheid.**]

[z.Bsp: Insbesondere sind folgende Punkte nicht nachvollziehbar: Berechnung der Kosten der Unterkunft, Einkommensanrechnung und – bereinigung, aber auch die Frage von doppelter Anrechnung von Einkommen, wie beim Kindergeld. ]

Mit freundlichen Grüßen